

~~W-97~~

WIENER RAUHAUS KORRESPONDENZ,
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michou.
24. Jahrg. Wien, Freitag, 30. März 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 20. März.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, HoB.

Das von StR. Dechant vorgelegte Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung eines Aussichtspunktes auf der Ladenburghöhe im 18. Bezirk wird mit den Kosten von 780 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird für die Regulierung der Korbergasse im 12. Bezirk ein Betrag von 4400 K bewilligt.

StR. Schmid beantragt die gärtnerische Ausgestaltung der Anlagen in der Kinderpflegeanstalt 5. Bezirk, die Herstellung einer Einfriedung und Legung eines Rohrkanals. Die Kosten betragen 11.820 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Hermann wird ein Gesamtkostenveranschlagung von 7947 K für die Herstellung eines Personenaufzuges im städtischen Hause 9. Bezirk Hahngasse 8 bewilligt.

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung wurde genehmigt:

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger in der Sebastian Kneippgasse im 2. Bezirk mit den Kosten von 450 K; in der Helene- und Emiliegasse mit den Kosten von 3000 K;

nach einem Berichte des StR. Poyer in der neuen Gasse des Beamtenwohnhauses nächst der Veitlissengasse im 13. Bezirk;

nach einem Berichte des StR. Dechant im Durchgang durch den allgemeinen Währinger Friedhof im 18. Bezirk; in der Staudgasse im 18. Bezirk;

nach einem Berichte des StR. Knoll am Kagraner Platz im 21. Bezirk, in der Berlagasse im Bezirksteile Strebersdorf; die Einführung einer nachmittagsmäßigen Beleuchtung in der Scheffelgasse im 21. Bezirk;

nach einem Berichte des StR. Brann in der Grillgasse im 11. Bezirk mit den Kosten von 7351 K;

nach einem Berichte des StR. Wessely in der Blechturm- und Gasse im 5. Bezirk;

Nach einem Berichte des StR. Büsch in der Schönbrunnerstraße im 12. Bezirk;

nach einem Berichte des StR. Heindl auf dem Hohen Markt im 1. Bezirk mit den Kosten von 700 K sowie in der Akademie- und Giselstraße;

nach einem Berichte des StR. Rain in der Greinergasse und Kahlenbergerstraße im 19. Bezirk, in der Josefgasse im 8. Bezirk, auf dem Beethovenpark, Einführung der Beleuchtung auf dem Wege des Beethovenparkes im 19. Bezirk (Kosten 5800 K), in der Süttingergasse und Kaszgraben- und Gasse im 19. Bezirk mit den Kosten von 300 K;

nach einem Berichte des StR. Dr. Haas in der Fröbergerlände im 3. Bezirk mit den Kosten von 400 K sowie in der Oberen Bahngasse.

nach einem Berichte des StR. Hermann in der Franz Josefs-Bahnstraße im 9. Bezirk;

nach einem Berichte des StR. Kleiner in der Windmühlgasse im 6. Bezirk; Einführung der Beleuchtung bei der Bedürfnisanstalt in der Mariahilferstraße;

nach einem Berichte des StR. Gräf in der Fröbelgasse im 16. Bezirk.

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger wird die Errichtung einer Abteilung im öffentlichen Kindergarten im 2. Bezirke Aepernalle 5 mit den Kosten von 2450 K genehmigt.

Das Wahlergebnis im Stadtrate.

Als Bürgermeister Dr. Weiskirchner in der heutigen Stadtratsitzung erschien, wurde er von den versammelten Stadträten auf das lebhafteste begrüßt und akklamiert. Stadtrat Regierungsrat Schmid hielt an den Bürgermeister eine Ansprache folgenden Inhaltes: Mir wurde der ehrenvolle Auftrag anvertraut, Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister zu seiner Wahl als Gemeinderat aus dem 3. Wahlkörper und für die beispiellosen Erfolge, welche er als Parteichef erlangt hat, auf das herzlichste zu beglückwünschen. Es muß ein hehres Gefühl sein, welches die Brust Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeister erfüllt, wenn er auf die großen Erfolge zurückblickt, und sich sagen kann, daß es hauptsächlich seinem außerordentlichen Arbeitseifer als Bürgermeister und seiner außerordentlichen Tätigkeit als Versammlungsvorsitzender zu danken ist, daß solche Erfolge erzielt werden konnten. Wir sind Sr. Exzellenz zu Dank verpflichtet und bitten ihn, nun sich große Schonung aufzuerlegen, daß er uns noch lange erhalten bleibt zum Wohle der christlichsozialen Partei, deren glänzender Führer er stets ist. Wir geloben ihm ^{und} immer zu folgen ~~und~~ schwören ihm unverbrüchliche Treue.

Bgm. Dr. Weiskirchner erwiderte: Ich danke für die herzlichsten Worte und ich glaube, wir können mit wahrer Genugtuung auf den getrigen Tag zurückblicken; es ist einer der glänzendsten Siege, den wir errungen und unsere Arbeitsfreudigkeit hat auch unsere Gegner überzeugt, wir werden mit aller Tatkraft uns bestreben, weiter zu arbeiten. Eine Voraussetzung hierfür ist, volle Aufrichtigkeit und ^{und} wahre Freundschaft, dann werden wir alles überwinden. Ich bitte Sie, daß Sie auch mir immer mit Freundschaft zugeben sind. - Neuerlicher lebhafter Beifall folgte diesen Worten.

Fuhrwerkverkehr. Vom Magistrat wurde dem Schwerverfuhrwerke das Befahren der Reindorfstraße im 14. Bezirk zwischen der Mariahilferstraße und Schwendergasse in beiden Richtungen verboten. Das Verbot der Einfahrt in die Badlergasse von der Mariahilferstraße bleibt aufrecht.

des Kreditvereines der Zentralsparkasse genehmigt.

Kreditverein der Zentralsparkasse. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Rain den Rechenschaftsbericht über das 2. Jahr